Umtliches Kreisblatt

Einziges amtlides Derfundigungsblatt

famtlicher Behörden und Memter des Kreifes.

Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Sahn bis gum Abeingau und den westlichen Caunus,

Angerdem abonniert man bei famb lichen Poftanfiolten, fowie bei ben Stadt- und Candbrieftragern.

Anjeigen

merben bis morgens 8 Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages ans genommen, größere Ungeigen bie nachmittags & Uhe bes porber-gebenben Tages.

Montag, 30. Angust 1920.

Mbonnements unb Ungeigen

werden enigegengenommen in Oberlahnstein in der Geschöften fielle (Hochfir. 6), sowie bei den Agenturen in Braubach. Offertigal, Camp, Meftert, St. Goarshausen, Canb, Dachienhauten Weifel, Iosenich, Milehien, Naftatien, hohphaufen, Alevern.

Redafijonsichluğ vermittags e Me

Sinter ben Ruliffen bes Bolfdewismus

9 Ein Berichterftotter bes romifchen "Deffaggero" fendet feinem Blatt aus Mostau intereffante Schilverungen aus dem Reiche bes Bolfcherrismus. In einem im Jimi geschriebenen Bericht bespricht er ben amperiolistischen Jug bes Bolichewismus und er innert baran, daß Jinowjew in einer Nede in Pebereburg ausgerufen bat: "Genoffen, wir werben ben Angenblid erleben, bag unfer Proletariat burch feinen Beiter Lenin bem gefamten alten Europa feinen Willen bitieren wird." Er beichreibt, wie fich um bie Berfonlichfeit Lenins eine Legenbe muftifchen Christiers gebildet bat. "Die Boijdemiten, Die die Bindologie bes miffiden Boltes fennen, unterlaffen nichts, um in ber Daffe ben Geift ber blinden Anbetung zu nöhren," Zaufenbe von Bilbern Lemns find über gang Ruhland berteilt, find auf ben Bahn-bofen, in ben Schulen, in ben Inftituten angebracht, untrafent unt roten Drapierungen, an Stelle ber alten Barenbilber, Der fünfgigfte Geburts. bag Benins murbe in gang Rubland befonbers feerlich begangen. Rach bem Attentat auf Lenin Bohrlich, Lenin ift ber Auserwählte unter Miltionen, der Gubrer bon Gottes Gnaden, wie er in ber Gefchichte ber Menichheit nur alle 500 Jahre erfteht." Der Berichterfanter ergablt, Lenin babe eine fanfte, verführerifche Redemeife, Die ben Maffen Le dit eingeht. Er fei bon frrengem Charafter, felbitberrlich, bon eiferner Billenstraft. Er befige bie Blube bes Chirurgen im Operationsfool. In ber Bolemit fet er beftig bis gur Brumlitat, er bulbe feinen Widerspruch und brandmarke jede abweichende Meimung als Berrat. Zinotriew vergleicht ihn mit Morat. Die hauptforgen ber bolfdewitifden Dittotur gelten bem beer und ber Propaganba, bie ungebeure Summen berichlingt. Unmengen bon roten Sahnen, rote Ausschmudungen affer Art, Blafate und Muftrationen find in ben Städten und auf ben Bahnhofen zu feben. Propagondagige und ichiffe werben ausgesandt, Bersommlungen, Mufit, Baraben beranspolic, die Internationale wird wie ein Gebet gefungen. Dabel wird, fo schildert der Berichterstatter weiter, das Bolf mit bewuft liigneufchen Berfpreihungen, mit einseitigen Statistifen, mit ber Anfunbigung ber bolichen fichen Weitrevolution getäuscht Darnin bat bet englische Arbeitervertreter Chaw in ber großen Berfommlung im Theater in Mostau fich verpflichtet gefühlt, die Wahrheit zu fagen und zu erflaren, daß es ein Jermun fei, eine bolichem fifche Revolution in England ju erwarten. Der ruffifche Belfchewit Petroip, ber bie Rede überfeste, verschwieg biefen Poffus, 2018 Snowben im Theater in Mifbing Momgorob die Ansführungen Chares bestätigte, lief ber Ueberfeber biefen Zeil feiner Rebe aus.

Der Berichterftatter fchilbert folgenden Broifchenfall: Die Bolichewiten hatten ju einer Berfammlung ber Buchbruder, bon benen fie behauptet hatten, bag bieje führende Arbeiterschicht in ihrer Mehrheit botidentifich fei, die englische Abordnung engelaben, Es maren etwa 500 Buchbruder verfammelt. Raum batte die Berfanmlung begonnen, als ploblid mehrere toufend Berfonen in ben Sauf einbrangen. Es waren fogialmoeintsonare und menfch wiftifche Buchbender, die fich eingefunden batten, um ben Eng-Linbern ben Beirels gu fiefern, baf die Mehrheit ber Buchdruder nicht bolfcheiriftisch sei. Der ehemalige Minister der Revenskiregierung, Tschertkow, sprang auf die Tribune und enthullte in einer lebenschaftlichen Rebe unter lebhaftem Beifoll bie Leiben bes Bolles, die Gemalitätigfeit, Die Unterbrudung ber Freibeit, die Berfolgungen, die Korruption unter ber bolldewifischen Berrichaft. Er schloß mit den Wor-ten: "Ich habe ench die Wahrheit sagen wollen. Welleicht werbe ich beute noch verhaftet. Bielleicht habe ich wieber einmal um mein Leben gefpielt, aber ich fonnte nicht ichtreigen, ihr mußtet bie Babrbeit erfahren."

Aus bem befehten Gebiet

Maing, 29. Aug. Das feit ungefahr einem Johne als Munplay der Besetzungsarmee beanfpruchte Kulturland in der Gemarkung Bodernheim in Große bon ungefabr 150 Deftar wird ben Bofigern gurudgegeben, ba ber Flugplat mit bem 1. Beptember bon Wackernbeim nach bem frühern beutfchen Exergerplat Großer Gand bei Mains, ber dion zu beutschen Joten für Fluggwede benühr war, verlegt wird. Die Sinquartierungen femmen von Ober und Niederingelheim und Waderuheim nach Gonfenbeim, Mombach und Finthen,

8 Groß-Geren, 29. Aug. Die Froge, wer bie hernohung und Unierhaltung ben frangofischen Golbatengrabern in beutichen Gemeinden zu übernehmen bat, ift bier im Geumdfat entschen morben. Danach fallt biefe Berpflichtung laut einen Beftinnnung ber Befehingsbehörben ber Gemeinbebermaftung gu. In dem Fall Groß-Geran wird die Gemeinde die Graber mit meifen Steinen einsoffen und mit Efen bepflangen. Die Roften wird junachft bie Gemeinde bestreiten, boch behalt fie fich ben Anspruch auf Rifiderfinitung burch bas Reich vor.

Die Lage im Often

Bom ruffifd.polnifden Rriegs. idauplas

Rönigeberg, 29. Mug. (Drahibericht). Die Ruffen melben bie Ginnahme bon Bialbftot. Deftl d bon Biathftot bauern bie Rampfhanblungen an. In Galigien macht fich wachsender beifchewiftis fier Biberftand im Quellgebiet ber Blota Lipa bemertbar. Der Abgug aller bewaffneten Bolichem fien in Wilna erfolgte am 25. Muguft, wahrend bie Dienftitellen in Wilna die Stadt bis gestern abend 8 Uhr berfaffen wollten. Geftern erfolgte D'e endgillige Bejepung Bilnas burch bie litauifchen Bemertenswert ift, bag bie Bolen an ber Grenge Graben und Berichangungen mit ber Front nach Deutschland gebant haben. Die Polen fürchien offenbar eine Berbindung Deutschlands mit ben Ruffen und glauben, fich burch Borbengungs. magnahmen fchühen gu muffen.

+ Rotterdam, 29. Mug. (Drahibericht). Rach einer Londoner Melbung haben bie polnifchen Deere jest ben gröhten Teil bon ethnographi'ch Bolen erobert. 3m Rorben barrt nur ein ziemlich fle nes Webiet fublich bon Litauen feiner Befreiung. Bon Breft-Litowft bis an die galigifche Grenge fallt bie polnifche Gront ungefahr mit ber Curgon-Linie gufammen. In Galigien aber halten die Bolen ein d'emlich großes Gebiet außerhalb biefer Linie befest, ein chlieflich bes Gebietes bon Lemberg, bas ber Oberfte Rat Rufland guerfannt bat.

Die Front fteht

Aus Warfchau wird gemeldet, bag bie polnifche Offenste infolge Ermübung ber Truppen und bes wachfenben Biberftands ber Bolichemiften gum Stillfund gelommen ift. Wegen der gunehmenden Defertionen der polnischen Eruppen plant man die Errichtung eines besonderen Feldgerichtshofes.

Eine nene ruffifche Offenfibe

X Berlin, 30, Mug. (Drhibericht). Bie ble "Injormation" aus Barichan melbet, erflärte Bilipboli bem Berireier bes Blattes, Die Bolichewiften wireden fich nicht mit & er Wieberfoon beguligen. Gie fejen babel, neue Armeen aufzustellen. Rach ben ebin gugegangenen Melbungen wurden Die Bolidetoillen in Ofignligien mit 15 neuen Dibifionen eine neue Dijenfive gegen Bolen porbereiten.

Paris, 29. Mug. (Drahiberifit). Rach einer "Temps"-Melbung aus Baricon follen bie Bolidetviften beret fein, nach Unterzeichnung eines Baffenft Uftandes in Dinft bie Befprechungen über ben Frieden in War dan forignichen.

Barichau, 28. Aug. Die in Polen befindlichen 107 000 bollmem might striegogety gu öffentlichen Arbeiten berangezogen und follen gunachit im Edenbahnban und jum Aufban bes Pupiger Bofens verwenbet werben.

Der englift-frangofifche Ciandpunit

Im Anschluf an ben von Reuter uritgeteilten Befching bes englischen Kabinetts, auf bie lebte Rote Tid ticherins bin vorläufig nichts zu unternehmen, vielmehr Ruhland und Bolen felbft Die Einignug über die Frage bes Friedensichluffes zu überlaffen, bat Frantveich, wie in gut unterechteten politischen Rreifen verlautet, Polen ben Rat erfeilt, fich gunachst einmal eine möglichst günstige strateg sche Stellung ju fichern, wahrend bie Feftfejung ber ethnographischen Grenzen dem endgultigen Friedens-ichluf vorbehatten bleiben tonne. Die Polen werben feinen Auftand nehmen in ruffifches Gebiet bineinzudrungen.

Bengand "gegangen" worben,

Die "Dally Mail" hatte behaupret, ber frango fifthe General Bengand habe beshalb in Barithan jeinen Abschied genommen, weil er mit einem weiteren Borruden ber Boien in ruffides Geb'et nicht einverstanden ware. Mehrsach habe ber General frangöfischen Bertrebern gegenüber betont, bag die polnische Armee mit einem Rückfolog rechnen muffe und deshalb junachft eine fefte Berteibigungoftellung bogeben folle. Die "Dennre" erfahrt dagu, baft ber frangofifche General die polnifche Saupuftadt in ber Zat viel früher verlaffen habe, als man erwartet hatte und noch bebor er feine Aufgabe erfüllt hatte. Es fcbeine, daß man in Warfchen habe burchbliden laffen, ber Rat bes Generals tonne fernerhin taum mehr von Auben, wenn nicht fogar unaugenehm fe.n.

Ofticeblodabe Ruflands

Ewinemunde, 28, Aug. Die Oftseewarte er-fahrt aus gut unterrichteten Oftsee-Schiffshristreisen,

bağ ber Berband eine internationale af in ber Oftfee vorbereite. Ein englisch-frange fifches Geschwaber werbe gwifchen Memel und Dansig gufammengezogen. Diefes Geschwaber habe bie Aufgabe, die effetime Blodabe gegen Rufland durchguführen. Die amtliche Blodabertlarung fei in' ben nächsten Tagen ou erwarien.

Munition wird burchgelaffen

Dengie, 28, Ming. Die Erffarung bes Oberbürgermeisters bat hier allgemein einen tiefen Einbrud gemacht. Gine gewiffe Entiponnung ber Loge ift baburd eingetreten, daß bie Dingiger Gifenbahner in ber Erfenntnis bes Ernftes ber Loge befchloffen, bie Militariransporte für Bolen und Danjig bindurchanseiten, wie der Friedenstertrag und bas botläufige Danzigpolnifdje Abtommen es erheifdt. Gefiern und beute laufen bereits Eifenbahntransporte von polnischem Militärgut burch bas Freistanigebiet, ein Bemeis, bag bie betreffenden Stellen gewillt find bie Bestimmungen bes Friebensbertrogs in erfüllen. Die hafenarbeiter haben bisher noch feine Befchluffe in ber Angelegenheit gefaßt. Es ift aber angunehmen daß die Saltung ber Eifenbahner nicht ohne Ginfling bleben mird,

Berhandlungen gwifden Bolen und Denifden

" Berlin, 28. Mug. Trop ber Bebe, bie bon Rorfanin auch bei ben Einsgungeverhandenngen berfucht wurde, indem er Forderungen anstellte wie die, daß gugewanderte Deutsche, die Unruhen stifteten, enespetviesen werben sollten, das pointide Rontrolleure die Auslieferung der Boffen durch die Dent-Schen überwachen sollten ufm., wird bie hoffmung auf eine Einigung noch nicht aufgehoben. Es umt aber festgestellt werben, bag die Stimmung ber Bevollerung burch bie Machenichoften Korfantys welche auf Roften ber Bahrheit bie Dinge auf den Ropf ftellen und bie Schuld auf Die Deutschen abloben möchten, bie Einigung folbst nicht gunftiger gefinltet werben fann. Die Unruben in ben Begrien Groß Strelip und Oppeln nehmen ju. Es fanben Rampfe um Befit ber bentiden Cimebe. Ebenjo manbe am Schodnia, Safchoty und Rasszorowitz gefämpft. Bei Den Rumpf um ben lettern Ort wurde ein Bole erforeigen, gibes mureben ichwer berlett. Den politiichen Bandiren wurde ein leichtes Mafchinengewehr und Dumbungefcoffe abgenommen, Es gelang, einige ber Banbiten festzunehmen und im Gefangu.s in Oppein einzusperren. Der Stadiverwaltung von Oppeln wurden bereits Schabenersanforderungen in Sobe von 500 000 Mart angefündigt.

Berlin, 28, Ming. Wie bie Boffifche S aus Beuthen melbet, bot fich General Lerond beim Empfang der deutschen Delegation außerst enerfenmend fiber die Arbeit bes beutschen Biebigittommif fariats geaugert. Er fet nach Enficht ber Aften gu ber Heberzeugung gefommen, bog bas bentiche Plebifgittommiffariat bei feiner Arbeit fich ftete auf ge fent chem Boben gehalten babe. Die Afren und bas beschlagnahmte Material würden bem Kommiffanict binnen furgent wieber ausgeliefert werben.

Die Ginigung in Jerichlefien

+ Beuthen, 29. Mug. (Draftbercht). Gin gemeinfamer Mufruf ber bentichen und pelnifchen Parteien und Gewertichaften Oberichtefiens gibt bie bereits befannten Ginigungebebingungen weber, bie Die paritätifche Ueberwachung ber Ordnung vor eben, Er fchlieft mit ben Worten: "Laft barum ab bon allen Gewaltigien. Legt die Boffen nieder Rehrt ju eurem Ingewert gurud, ---

Die Rundgebung in Bredfau

Berlin, 28. Aug. Infolge ber Breilauer Borgange bat bas borrige frangofische Komfulat feine Lat gleit eingestellt. Runmehr muffen fich beutsche Reichsangehörige, Die fich in bas Abfinunungsgebiet begeben mollen, tregen bes Passvifums an bas frangofifche Moufulat in Berlin ober an ein anbees fran-30 feiches Konfulat wenden. Frangolifche Konfularbehörben befinden fich auber in Berlin noch in Bremen, Diffetborf, Frontfurt em Dein, Samburg, Rarisrube und Mains.

X Berlin, 28, Mug. Der Stellvertreter bes Reichsminifters bes Answart gen, Dr. Rofenberg, bat fich beute jum frangefifden Beifchafter und jum polnischen Geschäftsträger begeben, um ihnen bas Bedauern ber beutschen Regierung über die gestrigen Borfälle auszusprechen.

Ein frangofift belgifches Defenfivbunduis gegen Denifchland

to Paris, 28. Aug. Der "Matin" gibt folgende Einzelheiten über bas frangoffich-belgifche Militarabfommen, beffen Unterzeichnung bevorfteht: Marfcoll Boch für Frantreich und General Maglinfe fün Belgen haben den Text, den fie gemeinsam sest geseht hatten, unterzeichnet Millemnd, brochte bem Wirt sterprässenten Delacrost die volle Justimmung

ber frangölischen Regierung zu ben gwischen ben beiben Generalftaben vereinbarten Bestimmungen gur Renntnis. Der belgische Ministerprafibent billigie ben Entwurf bes Abfommens. Es bedarf alfo led ge Bich noch ber endgültigen protofollarifden Untergeichming bes Abfommens, bas, entgegen ber bisherigen Annahme feine politifche Riaufel enthalt. Es it ein rein militarifcher Bertrag eines Defenfinbandniffes. De beiben Lauber foffen bie Möglichfeit eines neuen Anguffes an ber Digrenge ins Ange, werben fich in

Neues vom Tage

Das Ende der Zwangswirtschaft für Kartoffeln. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Berordnung über die Auschebung der Zwangswirtschaft für Rortoffeln, Bon ber Berordnung über bie Berforgung mit Erftfartoffeln aus ber hiefigen Ernte bleiben mur bie Borichriften in Gilligfeit, Die fich auf die abgeschlossenen Lieferungsverträge beziehen. Die Berordnung tritt sofort in Kraft, so daß also die Iwangswirtschaft für Kartoffeln ihr Ende erreicht bat.

Deut der Paffagierbienft mit Amerita. Die Berwaltung ber hamburg-Amerika-Linie uncht befannt mie in ber Boffifchen Zeitung mitgezeilt wird, bag fie Anfang Januar 1921 mit ber Wieberaufnahme nicht nur bes Fracht-, fondern auch bes Baffagierbienftes auf ber Binie Samburg-Rembort und gwar mit eigenen Schiffen wieder beginnen wieb.

Frangöfifdje Berbitmanober - in ber Pfaig. De fremgöfifchen Berbftmanover baben ihren Anfang genommen. Frangöstiche Truppen burchziehen in langen Stolonnen bie Weitpfalz. Bahlreiche Augzeuge verfeben ben Aufflärungsbrenft. Die Manüber erirreden fich bes nach Rheinheffen hinein.

Minister-Konsereng. Rach einer Meldung bes Journal des Debats" ist die Zusammenkunst von Air-les-Bains zwifchen Giolitt und Differand auf den 11. September festgesest worben.

Die frangofiich belgifche Ronbention. Das fran goffic beigige Militarabfommen wurde endgultig bon ben boberfeitigen militarischen Insungen fest gelegt. Das Abtommen bfirfte in fürzefter Beit bon ben beiden Regierungen bestätigt werben.

Der Brotpreis in Frantreich wird ab 1. Ceptember auf 1,30 Franken pro Rilogramm festgefest. (Befanntlich handelt es fich dabei um Weifbrot).

England bant Unterfeeboote. Rach einer Savas melbung aus London beabsichtigt ber Marineminister im Jahre 1921 ben Reubau von feche Unterfeebooten gu je 1100 Tonnen,

Reue Unruhen in Irland. In Belfast sind neue Unruhen ausgebrochen. An verschiedenen Stellen ber Stadt wurde bie Bolige angegriffen. Auch mehrere Brandftiftungsverfuche werben gemelbet. In der Graffchaft Corf wurden giret Polizeingemen go totet. Im Berlaufe der Unruben, die fich am Mittwochabend ereigneten, gab es einen Toten und 20 Bertoundere. Man meldet, heute einige 40 Brand-stiffungen und die Berhaftung von 30 Perfenen.

Der biplomat iche Delegierte ber irifchen Repn-Mit hat nach bem Best Parifien einen Brief an ben Ministerprafidenten Millerand gerichtet, mit dem Erfuchen, die frangösische Regierung möge bei der englischen Regierung jugunften Irlands inter-

Der Gieg ber Rommuniften in Gerbien, Der Gieg ber Rommuniften bei ben Gemeinbetoabien in Belgrad ftebt feft. Die Rommun Stimmen und 30 Sipe erhalten. Burgermefter bon Belgrob wird baber ein Kommunist werben, Achnliche Refultate liegen in gang Serbien vor, wo feche wichtige Stübte eine tommuniftifche Mehrhet aufweisen. Die Riederlage der burgerlichen Partei ift vollfränbig.

Die albani'ch-füdflatvifden Rampfe. Die aufftanbifden Albaner vertrieben bie ferbifche Befahung aus Montenegro. Der Aufftend greift weiter um fich. De albanische Regierung verlangt die Grenben von 1913.

Die Buderernte in Amerita, Bie aus Reuport gemelbet wird, erwariet man in Chicago, bag ber Buderpreis bis Welbnochten auf 11 Cents gefunten fein wird. Die amerikanische Buderernte ift greimol, die fubanische breimal fo groß als im Jahre 1914. 2018 Ruba wird beuchtet, bag mon bott einem ju fcnellen Ginten ber Breife burch Burfid boltung der Borrate vorbeugen will

PROPERTY AND PROPERTY AND PROPERTY OF THE PROP diesem Falle gegenseitig Hilse leisten und eine eine bilden.

Austausch ber bentichen u. ruffischen Kriegogefongenen Rach einer Melbung des lettifchen Telegrophenburos wird der Aussausch der deutschen rund ruffeschen Kriegsgefangenen in den nächsten Tagen über Riga beginnen. Jebe Woche follen in Riga un Schiff 1000 Ruffen aus Deutschland eintreffen, gleichzeitig ebenfoviel Deutsche aus Rufland über Riga in bie

Beimat befort + werben. Der jogialbemotratifche Plarteitag Der jogialdemofratische Barteiausschuf bat jest für den Barteitag der voraussichtlich im Oftober in Caffel fattfirdet, die Tagesordnung seingeset. Sie ist, entsprechend den Borschlägen des Parteiver-

ftombes, wie folgt: 1. Bericht des Parteivorftandes; a) Allgemeine policische Lage, Reserent Wess. b) Organisation und Kasse. Reserent Bartels.

2 Bericht ber Reichstogsfraftion. (Der Berichterstotter ift noch nicht bestimmt. 3. Bericht ber Rouirellfounnfifion. Referent

4. Bericht vom Internationalen Cogiolification greh in Genf. Referent Meerfeld-Koln.
5. Die Wohnungsfrage. Referenten vormsfice. lich Baul Sirich und Engler-Freiburg

6. Die Revision des Barreiprogramms. Refewent Dr. Adolf Braun. Dem Partieitag wird eine Pennenfonfereng vorhergeben.

Die Reuregelung ber Befoldungsverhaliniffe ber Rommunalbeamien?

Die minifteriellen Ausführungsanweifungen, In ben Rreifen ber im Gemeinbedienft tatioen Beamten und dauernd Angestellten macht fich feit einigen Tagen eine ständig wachsende Erregung bemerkbar. Rachdem endich als Erfolg jahrzehnteianger Beftrebungen und Rampfe gegen bie teilweife recht traurigen Besoldungsverhaltniffe namentlich in ben mittleren und fleineren Gemeinden die preugifche Sanbesberfammlung am 8. Juli 1920 ein Gefet berabidiebet hat, das die Anwendung der ftaatlichen Befoldungsordnung auf die Befoldungsregelung ber Gemeindebeamten ausspracht, atmen die dazu noch reichlich fünf Wochen im Reichsanzeiger bom 16. Angust befannt gegebenen, aber bereits vom 2. Auguft datierten Ausführungsanweifungen bes Minikeriums des Innern einen Geift und eine Tenbeng, bie dem flaren Billen bes Gefetgebers nicht gerecht

werben. Obwohl die Leiftungsfähigfeit ber Gemeinden bei ber Besoldungsregelung ausgeschaltet und durch einen am gleichen Tage gefaßten Beschluß über ben Laftenansgleich zwischen Staat und Gemeinden geregelt trorben ift, wird bie bom Gefet im hinblid auf die Berschiedenheit der Amtsbezeichnung und Amtsverrichtungen der gemeindlichen Beamten bei ber Eingliederung in die staatlichen Besoldungs-gruppen verlangte Berudsichtigung der örtlichen Berbaltniffe auf die Bemeffung der Bobe der Behalter in auffallenden Biederholungen als Bille bes Gefebgebers hingestellt. Gine im Entwurf ursprüng-fich stebende Bestimmung, daß die Besoldung der Gemeindebeamten fiber die Bezüge der unmittelbaren Stantsbeamten in den gleichen Rlaffen nicht hinausgeben durfe, ift nach eingebender Beratung ber Lanbesversammlung mit Rudficht auf die verantworaungereiche Stellung, insbesonbere ber Leiter ftabifcher Betriebsberwaltungen und ber Gemeinbevor-Rande (Bürgermeister usw.) wieder gestrichen worben. Die Ausführungsamveifung ftellt die Beftim-

mung wieber ber.

Ueberall, wo Gemeinden oder gange Begirke beveits vor Erlaß des Gesehes eine gunftige Festlegung ber Gehalter für ihre Beamten getroffen haben, wird ihre scharfe Revision, d. h. ihre Berabdriidung, von den Auffichtsbehörben verlangt. Da, wo die ananglelle Leiftungsfähigfeit, wie in Grofiftabien, wicht fo in Betrocht fommt, wird die sinngemaße Eingruppierung in die ftaatlichen Besoldungsgruppen von fo allgeme nen und dehnbaren Boraussemungen abhangig gemacht, dag fie, wie bereits Berichte aus bem Lande bemeifen, die tommunalen Boligeibeauten der Gruppe II, Technifer und Stadtiefreiare der Gruppe III und die Bürgerme fter den Gruppen IV bis VI ber ftoatlichen Befoldungsordnung guweifen. Berkennt man folieglich nicht noch gangfich die Tenden; der in der Ausführungsanwe jung entholtenen Bemerfung, daß der Zwed des Gefebes auch fei, "fibertriebenen Befoldungsbewilligungen für Semeindebenmte entgegenzutreten", so liegt ihre gerabegu verhangnisvolle Birfung auf bie Gestolfung der Besoldungsverhaltniffe der im Gemeindedienft Tätigen auf ber Band. Maffenfundgebungen und Protestverfammlungen find in ben nachsten Tagen mie Bestimmtheit aus allen Teilen bes Landes gu erwarten. Es fann daher nur der dungende Bunfch befteben, bag es ben beteiligten Organisationeleitungen gefingen moge, in fofort eingelefteten perfone lichen Borftellungen ben preufufden Beinifter bes Junern ben ber Unboltborfeit der von feinen ausführenden Organen erlaffenen Amtreisungen zu überaengen und bem floren Billen bes Gefebes unbeemflufte Geitung zu verfchaffen.

Mafruf an das bentiche Bolt.

teilnehmer und Rriegerhinterbliebenen richtet an das taufche Bolt, vornehmlich aber an die Reichstags abgeordneten einen Aufruf in bem es u. o. be fit

Die Nationalbersannslung het am 28, April 1920 bas Reichsversorgungsgeset verabschiedet, bas die Berforgungsanfpruche ber bentichen Rriegsbeichang. ten und Kriegerhinterbliebenen regelt. Obwohl bas Befet in verfchiedenen Bunften gegenüber bem bisberigen Buftand Berbefferungen bringt, muß es in mehreren Teilen ben icharfften Wiberfpruch ber Opfer des Krieges hervorrusen. Da bis jest die Einsprüche ber Berforgungeberechtigten beim Reichs-

an dos beutsche Bolf. Die Pflichten, die bas Bolf gegenfiber ben Opfern bes Krieges zu erfüllen bat, werben durch das Reichsversorgungsgeseh nicht er-füllt. Ein erhebt der Teil der Kriegsbeschädigten wird nach dem neuen Gefet schlechter gestellt als bisher. Außerdem schafft bas Gefet burch die Gemabrung einer fogenannten Ausgleichszulage, Die ungelernten Arbeitern und beren hinterbi ebenen nicht zugute tommt, neue Ungufdiedenheit. Die Einfommensgrengen muffen angesichts ber gegenwärtig herrschenden Tenerung als viel zu niedrig bezeichnet werben. Die Rentenbezüge eines berheirateten Kriegsbeschädigten, ber grei Kinder bat und voll-ftandig erwerbsunfang ist (100 Pros.), steben hinter den Jahresbezügen der ledigen Reichswehrsoldaten unt mehr als 2000 Mart gurad.

Die Rriegsbeschädigten und Amerbliebenen wiffen febr wohl, bag fich bas Reich in einer fcmierigen finanziellen Lage befindet. Gie find an dieser und am der langen Dauer des Krieges jedoch unfculbig. Das deutsche Boll muß burch feinen Reichstog baffir forgen, bag die vorhandenen zweielnhalb Millionen Rriegerhinterbliebenen und e neinhalb Millionen Rriegsbeschädigten nicht zu verbitterten Menfchen werben, fonbern bereit find, an bem Wieberaufbau Deutschlands mit vollen Rraften teilgunchmen. Das tonn aber nur dann geschehen, wenn ihre eigene Existenz sichergestellt ift. Dies wird aber mit bem neuen Geset nicht erreicht. Es sei mur noch darauf hingewiesen, daß die Rriegseltem einen Anspruch auf Elternrente nach bem neuen Geset nur bann haben, wenn fie mit einem Einfommen bon weniger als 1500 Mart jahrlich zur Enfommenfteuer beranlogt find. Daß unter biefen Berhalt-niffen ber größte Teil ber beburftigen Kriegseltern fich um Unterftützung aus öffentlichen Mitteln bemuben muß, oft ohne weiteres flar. Diefe Schande muß jedoch das deutsche Boll von sich abtrenden. Daber muß verlangt werben, bag bie nachteiligen Bestimmungen des Bersorgungsgesetzes beseitigt werden. Wir bitten die gesamte Bevölsterung, sich an den Sonntag, den 5. September 1920 statts indenden Massenfundgebungen für die Kriegsopfer in Deutschland gablreich zu beteiligen. Die Redner des Reichsbundes werden bort ein flares Bid über die Bor- und Rachteile bes neuen Berforgungsgesetes geben. So wie die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen Opfer fur bie Gefamtheit gebracht haben, fo muß es jeht Pflicht des Bolfes fein, Opfer für die Beschädigten und Kriegerhinterbliebenen auf sich zu

Aus Stadt und Areis

Lahnstein, 30. August 1920.

g: Rirmes ift nur einmal im Jahr, fo fogt man in Sahnstein und fo benft vor ollem bie Jugend und greift mit beiben Banben nach ben Frenden. Das Wetter war gnabig und leg es ohne jeden "Raffaner" bewenden. Aus allen Richtungen ftromten gestern die Kirmesgafte nach Rieberlahnfrein, aus ber Schrefterftobt famen fie und Die Strafenbahn brachte ben ganzen Nachmittag hindurch Scharen von jungen Leuien aus Coblens und alles feromte jum "Jupplat", oder verteilte fich in die Zanglotale. Bar bas ein Geschiebe und Gebrange, bon der Kirche b's gur Eifenbahnbriide est in ber, bunter Menschenfinauel. Buden, Glüdeftanbe, Schanfel, Ruriffel, "bout ben Lufas, brei Schlage nur eine Mart", sonstige anpreisende Ruse, alles im wirren Durcheinander - viel Menschen Mufit - viel Geld - viel Geld. Da ein Runftgirfus und immer wieder Drehorgelmufit, Und burch bie Menge brangen fich Rinder mit Blumen, die fie jum Berfauf anbieten, jum Beften ber Rriogebeschädigten. Gegen Abend leert sich der Plat mehr und mehr und ber Sobepunft bes Fefies veilegt fich in De Tangfale. Tropbem in fo vielen gofalen gum Zang aufgespielt wurde, waren alle gedrängt voll. So iongte num und fag bei Wein und . . . bis in ben Morgen binein. Als bie Sonne schon langft über de Berge lugte und viele Leuie schon wieber gur Arbeit fchritten, ichronnften die "Lehien" noch Saufe, Rein Bunber, ber Schwerpunft war vom Gelbbeutel gum Ropf verlegt. Deute wird die Rirmes nur lotolen Anftrich baben, was in Buntto Gomuth chteit wohl ju begrüßen ift,

_ M.S.S. "Frobienn". We aus bem Bericht über ben Gesangwettstreit in Braubach gu er-

tag und bei der Regierung einen Willen jur Nende- | feben, sieht der W.G.-B. "Frohsinn" mit 79 Punt- | psiegen. Gein Hoch galt dem Männergesangverein, rung des Gesehes nicht hervorrusen konnten, wenden ten an 14. Stelle. Jum Resultat, ireiches der Berein Die Ehrung der Jubilare übernahm im Austroge sich die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliedenen erzielt hat, ist zu bemerken, daß dem Berein zum des Festansschusses herr Adam Lemb. Redner ging Enniben bes von ihm gewählten Liebes mit dem neu engag erien Dirigenten, herrn Mufitoireftor Bfeifer nur givei Gesangftunden gur Berfügung ftanben, Ein schwieriger Chor tonnte beshalb auch nicht gemabit werben, wodurch bem Berein in Schrierigfeit allem 7-8 Bunfte verloren gingen. Betrachtet man babei noch die Berhalmiffe, benen ber Berein gegenübertreten mußte, so darf man behaupten, des der Berein borzüglich abgeschnitten hat.

Berbot ber Gedanfeier. Amtlich wird mitgeteilt: Der Rultusminifter bat eine Berfügung erlaffen, wonach jebe Schulfeier am Gebandtage gut unterbleiben bot. Am 1, wie am 2. Geptember ift ber Unterricht ordnungsmäßig durchzuführen.

= Bon ber Rheinichiffahrt. Der Schleppverkehr auf dem Rhein hat fich auch in ber vergangenen Boche auf febr guter Bobe gehalten trop ber ftetig gurungebenben Bafferftanbes und ber immer fürger werbenben Tage. Die Zeit rudt nun beron, mo bie Befiger ber tiefgebenben Anhangefchiffe entweder feine volle Ladung mehr aufnehmen fonnen, ober gezwungen find, einen Teil ber Laft in Leichterfahne umzuschlagen. Rhemaufwarts wurden abermals febr große Mengen Brauntohlen, Brifetts, Rols, Roblen und Torf, bier und da auch Lebensmittel beforbert; Die Zolfahne hatten meiftens Grubenabfalle, Ralffteine und vereinzeit auch Schnittund Grubenholg an Borb. Der Berfebr ber Guterschraubenbampfer ift gegen die Bortroche um unge-fahr 20 b. S. gurudgeblieben. Die Anzahl ber Bergund Talbampfer blieb fich vollständig gleich. Der Berfonen-Berfehr ift mohl um eine Rleinigfeit beffer geworben, fie fteht aber in feinem Berbaltnis zu bem Betriebe, ber voriges Jahr um diefe Beit herrichte.

Ungulaffige Befprechungen politifder Angelegenheiten. Die Interalliierte Rheinland-Rommiffion teilt mit: Es ift gu unserer Renninis gefommen, daß in Zusammenfünften, welche nicht zufolge ber Orbonnang 3/IV angezeigt worden find, bliufig politische Angelegenheiten verhandelt werden. Es wird darauf hingewiesen, bag die Borschriften biefer Orbonnang fich auf alle Zusammenfunfte, private sowohl wie öffentliche, beziehen, in welchen fiber Politit verhandelt wird. Alle, bie es angeht, werben beshalb gewornt, dog ein foldes Borgeben eine Berletung ber Orbonnang ber Rheinland-Rommiffion darfiellt und beshalb Die berantwortlichen Berfonlichfeiten ber Beftmfung ausfest.

Infrafttreten ber Steuergefebe im befesten Rheinland. Heber bas Infraftireten ber Steuergesetze ufm, im besetzten Rheinland ift jeht von authentischer Seite gur Beseitigung bon Ameifeln eine Auffarung ergangen, nach ber bie moterielle Wirfung ber Steuemefebe ufw. burch bie ber Rheinlandfommiffion, die fiber die Benehmigung bon Gefeben im befehten Gebiet ju enticheiben bat, b, h. die Gesehe treien an demselben Tage wie im unbefetten Deutschland in Rraft, jedoch Strofbefemmungen, die für Richterfüllung ber gefeslichen Anordnung vorgesehen find, erft mit Genehmigung ber Gefebe im befehren Gebiet noch Ablauf ber Ginfpruchsfrift.

H. Gefingelbiebftabl. In ber Racht bon Freitag auf Samstag entwenbeten Diebe in ben und Gerbstoffwerten in Obersahnftein eine Ungebl Gonfe und Bubner. Eine Bons batten bie Debe am Tatort abgefdlachtet und die Febern und Gingeweiben flegen gelaffen. Bon ben Tatern fehlt noch jebe Spur,

Branbach, 30. August 1929. 77jähriges Inbilüumsfest bes Branbacher Mannergefangbereine.

=: Die Feierlichkeiten bes Männergesangvereins begammen mit einem Festfommers am Camstog abend im "Rheinberg", wozu außer den mitwirtenben Bereinen und Preunden bes deutschen Biebes bie Stadt Bumbach burch ben Mogistrat vertreien war. Rach einem Mufitvortrage und einem Gangergruß bes feitgebenben Bereins, bem fich ber Stollche Chor "Ju bes Rheines grunen Ufern" anfchloft, begrüßte ber Borfitende herr Ludwig Rung bie Stadtvertretung, Sangesbrifber und Cangesfreunde, tat einen furgen Ruffblid auf die Bereinsgeschichte und begründete auch die erst auf dieses Johr gefollene Abholtung bes Festes. Im Romen ber Stadt granufierte Bert Beigeordneter August Gran ben Jubelverein. Wenn auch die heutige Zeit eigentlich nicht gum Jeste feiern geeignet ware, so gatte es boch, bas beutsche Lied zu hegen und zu

auf die Beit von 1908 gariid, als ber Quartettverein feinen großen Gefangwettstreit bier abbielt, wo annabernd 50 Bereine im friedlichen Bettfampf um de Balme ftritten und gang fo moge es in unferem griftlichen Städtchen auch am morgigen Sountog werben. Folgenben afriben und inaftiben Batgliebern bes Berams wurden für 25jahr. u. langere Mitgliedichaft Ehrendiplome überreicht: Rudolf Beilet, Wilhelm Beiler, Beinrich Werner, Emil Efchenbrenner, Georg Schut, Rarl Beffer, Rarl Born, Beinrich Lorenz, Ernst Kröber und Ludwig Rung. Rachbem Redner Bwed und Biele ber Gesongvere ne eingehend beleuchtet batte, wurde ben Jubilaren feitens des Bereines ein musikalisches hoch bargebracht, Fri. Frieda Rung überreichte im Auftrage der Festdamen ein Blumenbuquett, auf beffen liebenswurdige Ueberreichung der Jublar herr Wilhelm Beiler bem Berein im Ramen aller Jubilare bantte. Er gebachte ber Bereinsgeschichte und verglich ben Chor mit ehem Schiffe, bas am Ginten ift und fchlieflich wieder mit Dabe gehoben wird. Bundend brangen feine Worte zu ben Bergen ber Anwesenben. Einem mit Brabour vorgetragenen Mufitstude ber Bausichen Rapelle lief ber Sportverein en Bilb folgen für Leichtathletif und Jugball, worauf zwei schneidige Männerchöre burch ben Cuartetwerein: "Meine Deimat, am Rhan" und "Blücklich Bieb" geungen wurden. Der Turnverein war mit einer Ruftereiege vertreten, die gutes bot, desgleichen die Damenabteilungen des letteren und die des Sportbereins. herr Rung nahm Beranlaffung, ollen anwefenden für ihre Mitwirfung zu banten, berlas sabireiche Gludwünsche von Brudervereinen aus Nah und Fern und schlieflich ein Schreiben bes früheren Dirigensen Beren Borschel. Nach wieder holien Chorvoriragen bes Männergesangvereins und des Quartetwereins war ichließlich das Programm gegen 12 Uhr erschöpft und man ging jum fibelen Teil über. Der Conntag vormittag galt ber Begruffung ben fremden Bereine. Rurg nach 1 Uhr ging ber große interessante Festzug burch die Stragen der Stadt. Besonders angenehm fiel die stattliche Schar der Ehrenjungsvauen auf, welche die Jubilare im Festzug begleiteten. Bor bem Dentmal am Rheine, erfolgte gunachst ein Musitftud, barauf ber Maffenchor ber Braubacher Gefangbereine. 3m Ramen ber Stadt begrußte berr Burgermeifter Schuring die auswartigen Cangesbrüber, beglüchwunichte ben Jub larberein zu feinem Jubilaum und chlog mit einem Hoch auf das deutsche Lied. Anchließend daran begann mit einer furzen Berspätung bas Bertfingen junachft im hotel "Rheinberg" unb gegen 34 Uhr in ber alten Kirche. Das Refultat ift folgendes:

"Frobfinn" Mablheim bei Cobleng 98 Punfte 96 "Biftoria" Coblenz 95 Concorbia" Manen "Cacilia" De'mbach b. Neuwied 92 "Gefellendor" Dordbeim "Philomele" Mapen 87 85 Lorelen" Nieberberg "Liebertafel" Mettermich 84 84 "Ebelmeiß" Söhr Monnerquortett" Coblenz Renendorf 83. Darmone" Ridesheim Einterdi" Camp "Männerquarteit" Mühlheim b. Cobl. 80 Brobfinn" Oberlabuftein Männergesongverein" Winningen "Männergesangverein" Urmit Mannergefongberein" Dablbeim 71 Duartettverein" Leubsborf "Friebe" Becheln Eintrecht" Eschbach

Nicht erschienen war Rheinisches Doppelquarten Cobleng. Mis Breist diter fungierten Mufifdirefter Merebach Spich, Brofesjor Litterfcheid-Coblenz Madir oun Raller - Montobour und Mufifpireftor vert-Coblens, Reben febr febreier gen Man doren famen ichone Bolfelieber jum Boringe. Da es mancher Berein mit ber Babl feiner Lieber m leicht genommen batte, tamen fie ins Sintertreffen, Die Wertung gefchab mit ben Brabifaten "Gehr gut" "Gui" und "Biemlich gut", je noch ber Bunftgabl. Die Aushändigung der Bunftgabl erfolgte fofort und die Berfellung ber Diplome fury noch 6 Uhr in ber alten Rirche, die gang bagu geeignet mare, filt Abhaltung von Rongerweranftaltungen jeglicher Art, ba eine vorzügliche Afuftit vorhanden ift. Gobann fonnte bos Tangbein geschwungen werben, wogu in

Der Sonne entgegen

Roman bon Magda Treit.

Fortschung. Schreigend legte ber Bebe mrat mit feinem Sohn die Pabrt mrud, Alls Claus bem Bater aber die Sand jum Abschied reichen wollte, da trof thu ein fo eifiger Blid, daß er es unterließ.

Stumm bestieg er ben Jug, frumm feg er fich auf bie Bolfter nieber. Go nahm ber Cobn Langers Abichied von Eichwalde.

Als der Jug fich in Bewegung feste, da preste Chaus das Taschentuch an die Lippen. Ungehört verhaffte der flagende Aufschrei: heimotios!

But Dannenberg batte die Stunde feiner Rudfehr nicht angegeben. Da niemand, trot feines Telegrammes, an feine Seintebr glaubte, batte man Ant auch fein Gefährt ger Babn gefandt. Aber bas forte ben jungen Mann nicht im geringften. Rurg auffchloffen wanderte der Schriegersohn des Gebeimwats am Rachmittage besfelben Tages, da Claus für immer aus bem Elbernhause geschieden war, gu Fuß

woch ber Billa Ueber fein fouft jo beiteres Gesicht war ein leichber Schatten gebreitet. Er bachte an Leonore. Rie wieder würde er jene Fran, die ihm anfanglich fo flordes Intereffe eingeflöst und für die er bis gulegt me Teilnohme empfunden batte, wiederfeben. Mitten heraus, aus bem lachenden, froblichen Rünftbertreiben Münchens batte ibn bieTodeskunde genffen und ihm das Berg schwer gemocht. Db er Leonore nocht noch fab ober ob man fie der Erbe fchon obergeben hatte? Aus bem Telegromm Gfabellas ging nicht hervor, wann die Schwägerin gestorben war. Set wußte nicht, war fie langer frant gewesen, ober war the Lebenslicht gang plansich erfoscht

Die Denerichaft rif erftaum bie Mingen auf, als he neuer herr fo unerworter bor be fand. Cor

einiger Zeit war seine junge Frau fast beimlich zurudgefommen, und jest tam Dannenberg fogar gu Bug babergeschritten. Go batte man fich den Einzig der Jungvermöhlten in ihr neues beim nicht gedoch Mon bedeutete ihm, daß die guädige Frau noch nicht in ber neuen Wohnung fet, fonbern briben im Saupthaufe. Gofort lentte Lut feine Schritte bortbin. Er foufgte auf, als er wieder ben fiblichen 2inmeldeweg geben mußte. Wie ein formeller Befucher wurde er in einen ber Salons genotigt, um auf die eigene Frau zu warten. Er unterbrudte gewoltfom ein Wort bes Unnutes, weil er die Tote noch im Soufe wähnte.

Enbich erfchien Ifabella, am Arme ber Mutter, beibe in tiefe Trantor geffeibet. Sup beschränfte fich dorouf, seine Frau schreigend zu unwermen und der Schwiegeruntter die Hand zu füssen. Die Damen schienen tief bewogt, benn Jabella hatte rotgeweinte Augen, und auch über ber Geheimrätin log es wie

Auf feine Fragen noch Leonores Arantheit und Tob erfuhr er gu feiner Ueberrafchung, bag Belmuts junge Gattin icon vor Wochen gestorben fei, gerabe an jenem Tage, da Lut in Freude und lauter Luft gefchweigt batte. Der Schmerz um die Entschlafene fchien ehrlich und tief ju fein, benn wie follte fouft beute eine so schmerzliche Erregung wohrzunehmen fein? Erft gang allmählich erfuhr Lup bon feiner Garen, welches schwerwiegende Ereignis der gestrige Abend für bie Familie Langer gebracht batte. 3fabella weinte bitterlich, als fie über Claus berichtete. von feinem Abichied für immer. Auch Lut war tief trantig; er hatte Elaus ftets als ben einzigen bernünftigen Mann im gangen House angesehen und bebenierte fein Scheiben unter fo bramatifchen Umftanben. Dennoch fonnte er eine leife Freude über beffen Energie nicht unterbrüden, tropbem er begriff. wie fcmerglich es für ben Schwager fein mußte, auf folde Beife in die Belt binausgestofen gu werben. Den verfchwieg ibm natürlich, das Claus fich mit

ber Abficht trug, Brigitte Dannenberg zu baraten; mon fproch nur gang allgemein von feiner Weigerung

ben Biffnicen bes Baters gefügig gu fein, Derrch alle biefe aufregenden Borfalle trat Ifabellas Jorn über das Berhalten des Gotten in den Bintergrund. Wohl flocht fle m ibre Berichte tobeinde Bemerfungen fiber fein Benehmen ihr grocufiber ein, aber Lut überbotte bas abfichtlich. Gein naturishes Bartgefild machte ihn rudfichtsvoll und fiebreich gegen Gabella, ber be Trennung von bem Bruder fichtlich nabe ging und die unter dem Fornesousbruch bes Baters noch heute bebte. So wurde Die Beimtehr bes Gatten faft als ein Glud von ihr empfunden. Bie one Beruhigung tom es über fie, als fie, an Lut geschniegt, seinen berglichen Troftworten loufdite.

Am Abend bes ereignisreichen Tages fehlte ber Geheimrot bei ben tugliden Bufommenfunften. Geit langer Beit jum erften Male! Er hatte fich mit bringenber, unaufschiebberer Arbeit entschuldigen laffen und blieb b's gegen Mitternacht braugen in ber Monufattur. Sorgfaltiger benn je hatte er bie Genstervorhänge fchliegen laffen. Riemand durfte feben, daß er im Zimmer rubelos auf- und abidritt, bağ er bon Beit gu Beit die Faufte gegen bie beife Sfirn briidte. Riemand durfte ohnen, welch einen horien Rampf ber ftolge Mann in biefen Stunden mit fich felbft ausfocht. Geine johrelung gefibte Gelbitbeberrichung batte ihn gestern ichon einmal berlaffen, ale er ben Goun in aufwallendem Borne gefchiogen batte. Much beute wurde feine Raffung gufammenbrechen, wenn er ben leeren Blat feines Cobnes fab, jenes Cobnes, ben er trop aller feiner Gebler fo febr liebte und ber jest ohne Mittel und obne beimat in der Welt umberirrte

Wenn nur nicht immer biefe Zwerfel in ihm aufgeftiegen maren, ob er recht gebanbelt babe? Die guvor batte er gewantt und gefchwantt. Gelbificher und gielbewußt war en feinen Beg gefdritten. Bis gu ber Beit - -

Der Gebeiment bielt in feinem ruhelofen Banbern ploglich inne. Bie ein Blitftrahl ber Ertenntnis foling es vor ihm nieder. Bis ju jenem Tone, ba ber Maier Donnenberg als Arbeitsuchenber burch des Portal da braugen geschritten war. Riein, gang ffein, batte die Aufichanny gegen feinen Willen begounen. Claus war es gewesen, der an jenem Tage den erften Berftof groen feine Borfcbriften begangen hatte, als er den Maler fo ohne weiteres annahm, Dann war aus bem sornchen Biderfestichfeit bie Saat des Unfrauts aufgegangen. Sie wucherte üppig in feinem eigenen Saufe. Bar es ba nicht Pficht, mit ftarfem Schwung bie Sichel gu führen, um fie niederzumähen. Er hatte die Arbeit begonnen. Leonore, die zorte Blume war gefnickt worden, auch den Sohn batte er als einen geilen Trieb von der Wurgel bes eblen Stammes bes Saufes Langer entfernt. Welche Halme wurde er noch zu maben haben? Delmut?

Non - nein! Nur das nicht! Wohin legte er fein Lebenswerf bann? Der Rame Langer mufte net ihm fortleben! Der Geheimrat ftrich fich über die beiße Stirn. Bahn - Wahn! Er burfte beruch get fein. Seimut hatte fich erft gestern weeber offen gu ihm befannt. Er war ein echter Sobn feines Baters. Er ftellte bie Pflicht fiber bas Geficht, felbit wenn das herz zudie und weh tat.

Aber Dannenberg? Bieder empjond ber Gebeimunt diefen bunffen Bweifel, diefes ungewiffe Borobnen weiterer Bethängniffe, Benaute er vielleicht beute fchon, bie warmenbe Stimme in fe'nem Innern nicht beachtet zu baben? Bisber batte ihn, ben fühlen Berftanbesmeniden, letten Enbes boch fters bes Befühl geleitet, wenn er wichrige Entscheibungen traf. Er war d'eser Stimme gefolgt und gut debei gesahren. Bis auf das eine — ainzige Biall Aber beute war nichts mehr deran zu ba-

fortfearing folgt).

berfchiebenen Lotalen Gelegenheit gegeben war unb ber Bolfsbeluftigung am Rhein in bollem Dage entiprochen werben. Für den beutigen Montag ift Fort-jegung des Bolfsfestes und Tanz in den Lotalen vor-

rgiff.

roge

EL STS

an-

etem

tglie-

Witte.

eilet.

ртепь

-chos

on.st

t fee

Tell-

mitt-

Et

Chor

lien-

-more

nben.

ber

fol-

1 sout

reur:

" ge-

rentry

n die

port

on-

eclas

COLDE !

ieber

umb

mmo

belen

Be-

Uhr

cagen

trische

bilare

ans

f bes

SIM

eifter

gillid-

dun 1

Min-

gnute

ming

fultat

tite

reftor

Min.

relipe

er ja

effen.

gut",

dun t

n der

: 915-

Mrt,

nunde

511. THE

100

Ban-

gunt-

durch

Bons

n be-

Tage

angen

tobm.

it bie

üppig.

ficat,

m fie

Sec-

to ben

durget

fernt.

aben?

gie, ev

mußte

über

be be-

eneber

feimes

felbit

bein

sprah-

Meicht

L Jin-

ihn,

both

Ent-

pefoligit

n an-

en; Die Pfabe in ben Beinbergsanlagen find nach einer Befanntmochung ber Braubacher Bolizeberwaltung wegen des bevorftebenden Beinbergeschluffes innerhlb acht Togen in Stand gu feben. Es gebort biergu, daß biefelben in ihrer Breite regelmäßig eingeebnet und die überhangen-ben Straucher beseitigt werben.

Caub, 30. August 1920. Bom Bein. Allenthalben gibt es schon weiche Traubenbeeren. Die Peronospora ft ba, we fie grundlich befampft wurde, jum Stillftand gefommen. Dort aber, wo weniger gegen fie gearbeitet worden ift, zeigt fich jett die Leberbeerfrankheit und aufgerbem verschiedentlich der rote Brenner. Die Reben steben im übrigen gunftig, und die Aussichten find gut. Das Geschäft mit Wein ift febr rubig.

th, Buder für bie Beinbereitung. Gur Dausteunt ift bon ber Reichszuderftelle eine Menge bon 40 Rilogr, für ben Beffer Anbauflache aus Inlandsbeständen bereitgestellt. Für bie 29 einberbefferung wird biefelbe Menge wie 1919 und grear Auslandsguder jur Berfügung geftellt. Für die deutschen Weinbougebiete find 46 100 Dit. angewirfen. Diervon entfallen auf preufische Weinbangebiete 15 000 Ds. Die Menge reicht bei ber ju erwarienben größeren Ernte bei weitem nicht aus. Die Berteilung erfolgt burch ben Rommunosverband. Der Buder logert in hamburg und anderen Orien und es ift mit Befrimmtheit gut erwarten, bag er in etwa 14 Tagen greifbar ift. Roch neueren Angaben werd fich der Preis auf etwa 11 Mart bas Pfund ftellen.

Aus Rah und Fern

Bolgappel, 29. Mug. Durch ben berbeigerufenen Landjager Schweder fonnte bier bor einigen Togen ein Mann berhaftet werden, ber fich verfchiebentlich ber Bechprellerei foulbig machte und einen ming internationalen Anftrich hat. In einer Penton in Balbuinftein batte er einer Dame einen wertvollen photographischen Apparat ausgeführt. Anderen Tages begegnete er ber Dame auf bem Blege nach Holzappel und gab bas entwendere Gut weber gurud. hier war er wieber auf bem beften Bege, Bechprelleret zu verüben wie er bas wahrscheinlich noch an mehreren Orten bes Kreifes gemacht haben wird. Die Personalien konnten nicht fesigestellt werben, ba er feine Ausweispapiere mit fich führte. Er spricht gut englisch, französisch, deutsch und auch hollandisch. Bandjager Schwedes brachte ibn ins Amtogerichtsgefängnis noch Dies, two aber auch noch feine Berfonalien feftgeftellt werben founten.

§ Diez, 29. Aug. Der jugenbliche Goon bes Beinrich Reining hantierte mit einem Element, in das er Schwefelfaure füllte. Das Experiment enbete in einer Explosion, wodurch der Junge schwere munben erlitt, Geine ebenfalls am Tifc fibenbe Chivefter wurde an Stirne und Bruft fower verbraunt,

Limburg, 29, Aug. hier fterb am Countog Abend ein Rind ans einer umliegenden Ortschaft, das des morgens auf unreifes Obst Baffer getrunten Ein gweites Rind liegt heute ebenfalls fcmerfront im Ge. Bingeng-Sofpitol, bei bem man bie-felbe Urfache vermutet - Diefe traurigen Falle seien eine ernste Mahnung, sich von unreifem Obit and vor allem bon darauffolgendem Waffergenug ber vielfach bie Ruhr im Gefolge bat zu enthalten, Das fonnen befonders die Eltern und Lehrer den Rinbern nicht nachbrudlich gemig einschärfen.

Blesbeben, 20. Aug. Barnung. Die fransoftsche Bebärde bat dem Bolizeipräsidhum mitteilen laffen, das fie von jeht ab allabendlich von 9 Uhr ab das Terrain um die Rafernen und die als Raernen dienenben Gebäube (Schulen) sowie ben Exergierplat abfudten laffen wird und jede fich bort poedlos umbertreibende Berfon, einerfoi ob mannlichen ober weiblichen Weichlechts, festnehmen und mis Bolizeigefangnis bringen laffen wird, ob gegen Die Betreffenben ein gerichtliches Berfahren tregen proedmäßiger Unjucht ober Landstreicherei usw. einptleiten. Am Freitog abend wurden fünf weibliche Berfonen auf diese Beise eingeliefert.

Boppard, 28. Aug. Der biesjahr ge Zwiebel-marft wird am Mittwoch, ben 8. und Donnersing ben 9. September bier abgehalten.

Gebr. Schondorff haben ihren Betrieb gefchloffen, ba die Arbeiter fich weigerten, den Lohnabzug anguerfennen,

Rom, 29. Aug. Das Zeppelin-Suftfciff "2 61" überflog Rom und landete auf bem Mughlat bon Ciampine. Es ift bas erfte Dal, baf bas Luftich/ff bie Alpen überflogen bat.

Rirchliches.

§ Limburg, 28. Aug. Der Sochw. Berr Bifchof Dr. Augustinus bat am verfloffenen Conntag eine Firmungsreise in ben Rheingau angetreten. Befuch ber Rheingauprie am Conntog, den 5. Gebtember, Firmung in Caub, am Montag in St. Boarshaufen, am Mittwoch in Bord, am Donnerstag Bifitation bafelbft, am 16. September in Gibingen. Bon bort Rudfahrt nach Limburg.

Lette Nachrichten

Sigung bes Reichotabinette

+ Berlin, 29. Mug. (Drahtbericht). Geftern bormittag 11 Uhr hieft bas Reichofab nett eine Sigung ab, in der Dr. Gimons und der Reichsernahrungeminifter Dr. hermes Bericht über ihre Reifen erftatteten, Gerner gab Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns Bericht über ben Stand der Arbeitslofenfrage, fowie fiber de einschlägigen Beichlüffe. Das Rabinett wird in ben nächten Tagen im vollewirt haftlichen Musichut bes Reichstages noch ju naberer Berhandlung darüber fommen.

Gewaltige Brotefttundgebungen in Berlin

X Berlin, 30. Mug. (Drahtbericht). Gegen bie polnifden Gewaltatte und bie De fhandlungen ber Deutschen in Oberichleften bat gestern nachmittag im Luftgarten eine gewaltige Brotefifundgebung ber in Bert'n anwejenden Ober'thlefier ftattgefunden, an ber etwa 50 000 Berfonen teilnahmen. Es wurde eine Enifchliefung angenommen, in ber u. a. die Erfegung ber frangöfifden Befagung in Oberfchlefien, Die tole offen, teile berftedt gu ben Polen halten, burch Truppen ber anberen in Oberchleffen bertretenen allifert Dachte gefordert wirb.

Der Steuerabgug und feine Folgen + Berlin, 29. Mug. (Drahibericht). Die Arbeitericaft ber Gelfentirchener Gufftahlwerte fibt in ber letten Beit gum 3mede ber Berhinderung bes Steuerabzuges paff be Refifteng. Da fie auch nach wiederholten Borftellungen nicht bon ihrem Berhalten ablieft, hat die Direttion ben Betrieb ftillgelegt. Bie De I.-II. weiter erfahrt, find die Arbeitgeber des Ruhrbegirfs auf Beronloffung ber Regierung fest entichloffen, mit allen Mitteln eine Cabotage bes Stenerabjuges gu berhindern,

Der Stenerftreit in Stuttgart

Ctuttgart, 30. Mug. (Drahibericht). Der geftr ge Conntag hat im angeren Berlauf bes Generaffireife weber in ber Stobt noch fonft in Burttembecg eine neunenstwerfe Menberung erfahren. Der Jog ift bollfommen rubig verlaufen.

Geringe Raufluft auf ber Leipgiger meije

Leibzig, 30, Mug. (Drahtbericht), Am erften Tage ber allgemeinen Muftermeffe in Leipzig fehte ber Berfehr gleich am Morgen lebhaft ein. Der Enläuferbefuch bieibt aber bisber gegen bas Brühjahr gurfiel. Die Raufer nehmen borlaufig eine abtoorende Salfung ein, ba fie bon ben nächsten Tagen eine Rlarung ber Preislage erhoffen. Bieber find mehrfat Preisnachlöffe feligestellt worben, ohne daß fich barans Schluffe über bie Breisentwidlung gieben

Der Ergbiichof bon Baris +

Baris, 29. Mug. (Drohibericht). Rarbinal Mimetto, Ergbifchof bon Baris, ift heute morgen in Unthony bei Baris ploblich geftorben,

Die Unruhen in Griand

X London, 30, Ang. (Draftbericht). Bei den Unruhen in Belfaft murben gestern burch bas Gener eines Milliforpangerantos fechs Bibiliften getotet unb 50 bertoundet, Roch bem "Matin" tourbe in Beifaft geftern birrundgivangigmal Feuer angelegt.

Der Bapft rat gur Berfohnung

+ Rom, 30. Ang. (Draftbericht). Laut "Ibea Ragionale" bot ber Papft Boten angeraten, nicht über fe'ne Grengen hinauszugehen und bei ben Frie-

× Diffelborf, 28. Mug. Die Afriengefellichaft | beneberhandlungen einen berfohnlichen Geift gut |

Amerit Proteftftreit XRembort, 30. Ming. (Drahtbericht). Debrere hundert Dodarbeiter, Die ale Proteft gegen be Behandlung bes Ergbijchofs Mannir gestreitt hatten, haben die Arbeit wieber aufgenommen,

Landwirtschaftliches

Die Gestaltung ber Aunstdüngemittebreife. Der Bolfswirtichaftsausichuf bes Reichstages trat

bei Fortsetzung der Debatte über den Abbau ber Zwangswirtschaft junachst in die Behandlung ber Runftbangermittelfrage ein. Rach ben Ausführugen des Ministers für Ernährung und Landwirtschaft ift augenblidlich eine Berbilligung ber fünftlichen Dungemittel nicht gu erreichen. Die Induftrie rüftet fich fogar auf eine weitere Preissteigerung, der ber M nifter fich aber wiberfepen will. Den Landwirten find die Breife gu boch, fie nehmen bestregen bent Dunger nicht ab. Durch Reichsmittel die Berbilligung berbeiguführen, ift bei bem Beftreben auf Abbant der Zwangsbewirtschaftung nicht angangig. Minifter plant die Dagnahme, burch ftarfere Belieferung ber Düngemittel produgerenben Induftrie mit Roblen die Dungemittelproduftion gut fteigern. Er praft augenblidlich weiter die Frage, ob die Belieferung ber Landwirtichaft mit fimiflichem Dünger nicht in Berbindung gebracht werben fann mit der Ablieferung von Betreibe. 25 000 Tonnen überschüffige Stiditoffbfingemittel follen nach bem Auslande ansgeführt und mit bem erzielten Gewinn eine Breis ftobilifierung herbeigeführt werben. Der Ansschuft frimmte ber Ausfuhr bon 25 000 Tonnen Stidftoffbünger und der Berschonung dieser Aussuhr mit der Mushuhrabgabe gu, Mit bem erzielten lieberichufe aus der Ausfuhr bon Stidftoff foll gunachft eine Stabilifierung ber Dungemittelpreife und weiterbin eine Sentung ber Breife angeftrebt werben, welch lettere jedoch für den herbit als ausgeschloffen gelten foun.

Freier Meinungsanstaufch

fibr alle unter biefer Rubrit veröffereingern Urntel übernimmt bie Rebafften unr bie berigefeblich Berantmettung. Annanger Schreiben menbere to ben Sapierturf.

Der Rreislehrerverein St. Gorasboufen erbebt bagegen, daß die Frage bes Kreisschulinspektorats St. Goarsbaufen bon berichiebenen Geiten an die Deffentlichleit gezogen wurde, fcarfen Proteft. Ebenfo verurteilt er es entschieden, daß refigiöse, politische und andere Momente willfürlich im die Angelegenheit hineingetragen werben.

Der Borfigenbe bes Rreidlehrerbereins St. Goarshaufen: R. Toenges. Damit ift die Angelegenheit fur und vorläufig erledigt, Die Reb.

Caub, 29. August 1920.

"Ebel fei ber Menich, bilfreich und gut," Der Polizeiverwaltung in Canb zur Bebergigung! Kommt da vergangene Boche eine Rünftlergefellschaft, beren Rotloge icon augerfich it Ericheinung tret und wollte ber Jugend ufm, eine Borftellung geben. Die Genehmigung wurde bon ber Boligei berfagt, worum entzieht fich meiner Renntnis, Benn mon in Betracht giebt, bag - allgemein genommen - berartige Beranftolter nichts weiter ihr eigen nennen, als das was fie mit fich führen und Tag für Tag auf die bescheibenen Einnahmen von ihren Darbietungen angewiesen find, um nicht betteln zu mitffen, und in diefent Golle es fich um eine bom Ungliid verfolgte Fanfilie bandelt, fo ift die Ablebnung der Boliget mir unverftandlich. Solonge aber bejenigen, bie über bas Geichid anberer ju enticheiben fich anmogen, nicht de Not om eigenen Corpus foffren, geben fie leichter über berortige "Bogntellen" gur Togosordnung über - benn das Getriffen ichlaft, Philantrop.

emtworffic für bie Schriftleinen 3 B: Br. Mahr Rur ben Angeigens und Reffemeteil W. Renich Ernet und G ring ber Buchbenderei fer Sich del (Sub Ger Bobe) ifmitten in Oberlafteffein. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Amtliche Bekannimachungen

Die Bobe Rheinlandfommiff on hat aber Baffenfcbeine, Munitionefarren und Jagdmaffen folgende neue Entscheidung getroffen:

1. Bur Ausstellung bon Waffenscheinen und Phini-tonstarten ift ber Lanbrat bes Kreifes guftanbig.

in dem der Jäger seinen Wohnsip hat im freissteien Städen der Oberbürgermeister.) 2. Jäger aus dem unbesetten Deutschland erhal-ten Wassenscheine und Munitionstarten von

bem Kreise, in weichem sie zu jagen wunschen. 3. Wer in einem andern Kreise die Jagd ausüben will, muß die Genehmigung bes herrn Rreisbelegierten diefes Kreifes befiben. Bu biefem Bwede muß ber Jager feinen Waffenichein und eine Munitionstarte burch die Sand bes Landrats biefes Rreifes bem herrn Rreisbelegierten einfenben.

Die herrn Kreisbelegierten tonnen bie ausgehandigten Baffenfchaine und Mungtionstarien für nichtig erflaren und bie Jagoberechtigung im Rreife berweigern, beschränfen ober für nicht erflaren.

St, Goarshaufen, ben 24. August 1920. Der f. Banbret, Riemobner

Krankenbrot

refangt in den Badereien Beber, Abolfftrage 107 und Debusmann, Dochftrage 9 gar Berteilung wie folgt:

Am Dienstag : Abftempelung non Brotmarken nur für Möchnerinnen. Sonbergumeiung ift porgulegen.

Min Mittmoch nur far Stranke, welchen ein Atteft vom Kreisargt ausgestellt merbe.

Am Donnerstag jomeit Borrat reicht, fur bie Rranten, welchen ein Atteft von hiefigen Bergten ausgestellt murbe.

Die Abftempelung erfolgt von 9-12 Uhr. Ausnahmen finden nicht flatt. Oberfahnftein, ben 80. Anguft 1920. Stabt. Lebensmittelamt

Befannimagung

Um Dienstag, den 31. Auguft 1928 werben in ber Beit von 9-121/2 Hhr vormittags

Roblenbeaugsicheine für den Buchfiaben

ausgegeben und finben andere Buchfinben teine Berüdfichtigung.

In Gifenbahner mit eigenem Baubftanbe merben ebenfalls feine Begugsichetne abgegeben Bebensmittelfarten find mitgubringen. Ortskohlenftelle Oberlahnftein.

Betanutmadung

Seitens ber Reimstundurten ungeftelle tonnen ffir bie Beobiterung Serren , Damene unb Rinberichuhe beidaffe merben.

Beftellungen merben bie Camptag, ben 4. September 1920 auf dem Biltgermeiteramt Bimmer Rr. 8 entgegengenommen.

Riaffe I: Beite Musichrima, bochmertiges Leder, nur tahmengenabt

Berrenftiefel, Große 40-46 175- Det. Damenftiefel, Große 36-49 160.- Mit Riaffe II: Durchgenaht und holgnenagelt in

befferer Antiabrung Herrenfliciel 125 - 90f. Bamenftiefei 110 - 頭法 Rnabenftiefe! Grofe 36-39

beyon, 40 90 .- SHE Dabchenftiefel Große 31-35 70.- Mf. Rinderftiefel Große 27-30 60 - Mt.

25-26 35 - HRt femte Damenhalbidube 20,- 97 Diejenigen Brrionen, welche Sinbe beitiden,

möffen fich jur Abnahme unbedingt verpfichten. Mieberloonflein, ben 28. Auguft 1920 Der Magiftrat

Behaunimahung.

In bem hiefigen Sandelaregifter Mbteilung A ift brute unter Rr. 79 ble Firma Mittelrheinifche demifde Induftrie Muguft Rod ju Oberlahnftein und als beren Inhaber ber Ranfmann Muguft Rock in Oberlahnstein, Oftallee Rr. 31 eingetragen morben.

Riederlahnftein, den 21. August 1920. Mmigericht.

Der Lahnkanal

Die tamalifierte Sahn ift bon jeber bas Stieffind der preußichen Regierung gewesen; baran but auch die neue Zeit nichts geandert. Die Wider-Kände gegen eine Rugbarmachung der hier brachfiegenden Rapitalien und wirtschaftlichen Kräfte, die Ach ber Lahnfanal-Berein feit annähernd 20 Jahren jum Biel gefest bat, find Diefelben geblieben; die Arbeit des Bereins wer bisher vergebens. Durch Staatsverring vom Jahre 1844 giniden Raffau. Beffen und Breugen ins Leben gerufen, bat ber Sabufanal goifchen Riederlahnstein und Stefen auch in bescheidenem Rabmen nicht feine willofe Bollenbung erfahren und ift fest 1866, b. h. leitbem Preugen die Unterhaltungspflicht fast ausblieftich auszufiben batte, trop bamals an die abemals naffauifche Bevölkerung gemachten Zusagen, abgesehen von einigen mehr ober weniger schwochen Ansaben, seinem Schicksl überlassen. Denn bas Benige, was am Ranal gefchah, verdieut nicht die Bezeichnung Unterhaltung und reichte nicht aus, bu bor bem vollftandigen Berfanden gu fchüten; es bewirfte lediglich seine Ueberführung in einen Busand ber vollfommenen Lelftungsunfahigfeit, in dem er fich jett befindet. Der Berkehr betrug noch im Johne 1875 am ber Hollericher, Schleuse 120 000 t, Jahre 1882 an der Limburger Schleuse an-Ranal gleich null. Die feit Jahren noch aufgewenbeien Unterhaltungskoften, die in der Sauptsache der Bewachung der 20 Schleufen bienen, find weggeworfenes Geld. War es Bunder, dos fich alle Rreife, die an der Labufchiffahrt ein Intereffe batten mit ber Beit eine Berfitinmung bemachfigte, Die in bent Dage truche, wie biefelben preugifchen Inftangen ben immer erneuten Borfchlägen bes gabntanal-vereins gegenüber die gleiche abschnende Haltung emmahmen?

Co mar ber Berein fast am Ende feiner Beisbeit angefommen, als in feiner Beuptversammlung am 26. Juni 1920 ein neuer Gebanfe in die Debatte geworfen wurde, ber ben infolge bes verlorenen Arteges beränderien Berhaltniffen feine Gutftebung verdauft. Der Gebanke besagt: wicht mehr Stichfangl von Riederlahnftein bis Bic-Ben, fonbern Durchgangstanal bon Rieberlahnstein über Giegen-Marburg bis Caffel, offo bom Rhein bis gur Fulba und 28 e fer. Go fühn ber Gebante ericheint, fo folgetichtig baut er fich auf. Er verliert aber auch an Kühnheit, nochdem die schon lange geplante Wasserstraßenverbindung groffchen Befer über die Werra jum Main bei Bamberg burch Bewilligung ber erften Rate für die Bonarbeiten seiner Berneirflichung nabe gerudt ift. Die Berbinbung von Main und Donan burch einen neuen, leifningsfähigen Ramal ift heute ebenfalls gesichert, sodaß sich also in absehbarer Beit Rordfee und Schwarzes Meer Die Sand reichen werben. Beibe Ranale werben bas 1000 Tonnen-Schiff trogen. Im Bergleich mit biefen wahrhaft zeitgemäßen und geofzügigen Projeften bedeutet die neugeplante Berdindung zwischen Rhein und Weser nicht allzu viel, sie bisbet nur einen u. E. notwendigen Teil in der einheitlichen Ennridelung des deutschen Wasserftragennehes, wie es die fortfcreitenben Berfehrsverhältniffe gebieterifch und gang automatisch werben entstehen lassen. Auf ben Berkehrswert ber vorhandenen und noch zu bauenben Runale mochten wir das Examptgewicht legen; benn wenn auch die dabei ju gewinnenden und in elettrifche Energie umgufebenben Bafferfrafte eine vollswirtschaftlich augerorbentlich wertvolle Beigabe bilben, jo ift boch boumguftellen, bag bie beutschen Eisenbahnen - nicht erft feit heute - nach Entkaftung enfen und daß Maffenguter in fterig fteigendem Mage bon den Schienenftrangen auf den Wofferweg verwiesen werden muffen, sofern - wie es sich schon in den Jahren vor dem Krieg manufgfach be-

merfbar machte - Induftrie und Sandel über furg ober lang in Berfehrsstodungen nicht eine Grenge in ihrer Entwidelung finden follen.

Der Umftand, daß ber verlorene Rrfeg und bie Internationalifierung der Rheinschiffahrt Antwerpen und Rotterdam unter die Kontrolle Englands geftellt haben, hat ben Wert des Rheines als ber bervorragendsten deutschen Wasserstraße berabgebriift und es beginnt die westdeutsche Binnenschiffahrt sich nach einer neuen Rord Gud Achfe, Die Befer mit bem beutiden Safen Bremen, ju orientieren. Diet wird fich ber Bafferverfehr Befibeutschlanbe aus ben Seitenfandien fammeln, bon bier aus wird er auf biefe verteilt, Gin Ranal von Rieberlabnftein nach Caffel wird dem Rhein teinen Berfehr entgieben, er wird aber einen Guteraustaufc ermöglichen, ber heute mit Rudficht auf die Transportfroge nicht bor fich geben fann, und wird beutiche Bodenschätze nunber machen, bie noch ungehoben finb. Go wird er beifpielsweife bie an ber Labn maffenhaft rubenden Bafaltvorrate in Form bon Stragenbaumaterial ben mittel- und nordbeutfeben Grofftabten und Londftraffen naber beingen und unfer Land jum guten Ted unabhängig bom Import dieses Materials aus Mandinaven machen. Andererfeits wird ber Brauntoble von Caffel ein größerer Berwendungsweins geschaffen; zwei wichtige Zufunftsfragen in Gublung mit Boluta und Roblenknappheit! Andere Möglichkeiten liegen bor, fonnen aber an biefer Stelle nicht erörtert werben.

Faßt man somit den geplanten Kanal als eine wächtige Masche im beutschen Wasserstraßennet, die so wichtige greite Best-Ciwerbindung zwischen Rhein und Wefer neben der bereits norhandenen nördlichen Linie gid schen Duisburg und hannover-Linden bezio. Magdeburg auf, so verliert bie Frage noch einer bireften Remabilität besfelben, b'e man fo gerne in den Borbergrund fiellt, treine man einen Ranal migliebig machen will, an Bibeirhung. In beutiger Beit, in der alles in Mug ift, ift biefe

Frage gang und gan nicht zu beautworten, und wenn man fie auf Friedenswerte, b. h. Borfriegswerte bafferen wollte, fo mare bas eine Biftion. Batte man jede Eifenbahnlinie bor ihrem Ban auf ihre mögliche Rentabilität geprüft, so würde Deutschland beute nicht auf der höhe des Berkehrs und damit von Industrie und Landel stehen, ide es trop des verlorenen Krieges der Fall ift. Die Kanale werben tommen, weil fie tommen muffen. Auch biefer Ranal wird fommen, früher ober fpater.

Die Binienführung bes Ranals ift fo gedacht, bag von Riederlahustein bis Marburg bie Lahn benutt wird. Rurg nördlich Marburg geht es mit Blegsing nach Often auf die Ohm über und folgt dieser bis zum Uebertritt auf die Wasserscheide im fog herrenwald. Im Abftieg benuht der Ranal gunachst bas Tal ber Biera, ber Shwaim und mundet unter Benutung der unteren Eber bei Caffel in die Fulba. Tedmifche Unmöglichteiten liegen nicht bor, er wird voraussichtlich leichter zu bonen fein, als ber Wefer-Mainfanal. Die Große ber Schiffsgefage bleibt vorbebalten, je großer blese sind, umso besser. Erweist sich das tünftige deutsche Rormalschiff von 1000 t als unwirtigast lich fo wird man mit bem Faffungeraum gurudgeben miffen, femesfalls aber unter 400 t. Bredmakig aber wird man bie Schleufen und fonfigen Runftbauten von vornherein fo anlegen, bag bem 1000 Tonnen-Schiff nicht die Möglichkeit abgeschnitten wird. Das Rähere mitsen die noch anzustellenben Untersuchungen und Erhebungen ergeben. Für die Rraftgewinnung und Spafung ber Rundle erfcheinen Zalfperren in den Oberfaufen ber So to a I m, Dom fotvie anderer bem Bogelsberg entspringender Wafferlaufe und vielleicht auch ber Laba stoedbienkich.

Bergrat Groebles.

Bekannimadung.

In unfer Genoffenichafterenifter murbe beute bei dem Ofterfpaier Spar- und Darlehuskaf. fenverein eingefragene Benoffenichaft mit unbeschränkter Saftpflicht in Ofterfpai folgenbes eingetragen:

In Stelle bes verftorbenen Rari Bermann ift ber Binger 3.teb Gonibins pon Dfferfpai als Borftenben itglieb gemablt worben.

Braubach, ben 25. Anguft 1920. Breng. Umtsgericht.

Gasthaus Rallenberger Hol Niederlahnstein. Heute Montag 5 Uhr Hahne-Kloppen

Es ladet freundlichst ein

Ia Rüböl per Liter 19.50 Mk.

Ia Salatöl per Liter 22 u. 24 Mk. Ia deutsche

Kern-Seife Doppelstück 7 Mk.

其器 Schmierseife Friedensware per Pid. 7 Mk

Haferflocken

Nichtrationierte per Pfd. 2,30 Mk., per Ctr. 220 Mk. Johann Strieder

Tel. 162 Oberlahnstein Hochstr. 20.

Erstes Nassauische

empfiehlt von jetzt ab wieder prima Bausteine in jeder Menge nach jeder Bahnstation

prima neue Jute-Säcke

(beste Friedensware kein Ersatz für Mehl u Getreide 11/2 Ztr. fassend a 18 Mk., 2 Ztr. fan a 20 Mk. Bei grösserer Bestellung entsprechd. - Rabatt -

Haidelberg-Handschuhsheim Mühltalstrasse 15.

Kunst-Dünger

liefort Sossert billig Schwefels, Ammonisk 135 Mk. per Zir Tomasmehl Entl. Knisit, Knikstickstuff Bei Ahnahme gröuwer Ladungen Preisermässigung Valentin Seibert Diagretzer-shandling Bau-Materialien Bau-Materialien (Bezirk Trier)

Für Zentralheizungen!

Koksaparer SystemZuppinger bis su 50% Koknersparnis . In References . Ingenieurberuch unverbindlich

ing B. Kalt, Bendorf a Rh. 10 Telel. 219

Brennhoiz

su kaufengesocht. Waldbestände zur Selbsfällung. Gustav Nebelung, Frankfurt a Mein, Wittelsbacher Allee 4. Telefon Hansa 533. [753

Haut- und Geschloobiskranheites alte und neue Fälle. Aratze-Hellung in 18 Stunden Nervilse Schwiche. Mikroskopische Untersuchunges Bluttantereuchungen.

Spezial - Institut H. Specht

Policies 1804 Coblema Burgatrasse 6. Severations on 9-15 m, 3-6, Bountage vin 8-15

New profinat! Mur kurze Zeit! Ochionz, Altichrice 25/27 in den Salen des Evangelischen Bürgervereins:

Volks-Museum

Hammers engiomische Original-Ausstellung aus Müncken.

Taglich geöffnet für Personen über 18 Jahre beiderlei Geschlechts von morgeze 10 bis abends 8 Uhr, Senntags von 11 Uhr ab, Kassenschluss 7's Uhr. Dienstogs und Freitegs, nachmittags von 3 bis 9 Whr nur für weibliche Besucher.

Eintrik Mk. 2.- für beide Abteilungen ohne Nach-zahlung. - Führer Mk. 9.50, illustr. Mk. 1.-.

Billige Haarnetze

Haubennetz 1 St. 2.50 Mk. Stirnnetze 1 St. 3.25 Mk.

Doppelhauben 1 St. 3.50 Mk

Friseur- und Parfümeriegeschäft Winter,

Telef. 180. Oberlahnstein. Hochstr. 38

Für den dortigen Bezirk ist Herr Emil Eschenbrenner, Braubach a. Rh. berechtigt. für mich sede Sorte und Menge Oelsaat um zutauschen. Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, dass auch für jede Sorte Salatöl gegen besondere Vergütung getauscht wird. Philipp L. Fauth,

Speiseölfabrik u. Nährmittelwerke, Dotzheim b. Wiesbaden.

5788)

St. Goarshausen

Anmeldungen werden durch Werbedamen

entgegen genommen. Freilag & Langleiz.

zu Krummtmähen lielert sofort in guter Qualität

und grosser Auswahl

E. Knoche, Nastätten



u, sămtliche andere ausländische Geldsorten

An- und Verkauf zu den günstigen Tagespreisen

Coblenz, Entempfuhl 191 Telefon 2897 und 23211

Eine gut erhalter Kommode and on bleiner Nord en verkanfen Nähe en in der Geschäftentelle

la. Wiesenheu Kleeheu, Siroh sowie sämtiche Futter mittel offeriert billigst M. Birnbaum & Soka

Mannheim, Telefon 2136 -Telegr.-Adresse: Biruso.

Kranken-

Fahr-Stuhl erhalten, ne keufen genteht. Zu erfragen in der Geschütstelle

Zum provisionsweisen Verkanf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Hafich, b-i Land u. Gastwirten

gut eingeführte, redegewandte Herren als Provisions reisende Zeschriften sind su richton

as M Herrmann, Chemische Industrie

V or exceed by

heraus!

für gauze Tape oder auch Stunden in rehige Familie, gegen gate Bezahlung co-sucht Nances in der Geund Lederietten, sowie von Schihereme, Behnerwachs und anderen Artikeln sochs scha tutelle. Hoteliers, Fuhrhaltereien, Fabrik-u, industriebetrieben als auch bei Händlern der Priseure ist Coblenz, Firmungetr 12, Seith

"Hansn", Hamburg, 36 Haufmanusbaus 4388

"Club Lahnstein" Ober ahnstein. Dienstag, den 31 ds. Mts. abends 8 Uhr versammlung

im Restaurant zur Rheinschiffahrt (Schw-ikert). Um rahireiches u. pünktliches Erscheinen wird geb. 5784 Der Vorstand.

Arbeiter-Gesang-Verein Liedertafel' Oberlahnstein, -

Mittwoch, 1. Sept. 1920 abends 81/s Uhr Probe 578s

Restaurant ,Kaiserhof Alle sangoslustigen, frei-organisierten Kollegen sind froundlichst eingeladen. Der Vorstard.

Wein

1919er Riesling, eigres Wach tum ausser dem Hause zu verkaufen Gosokw Fassbender O. Lahnston, Bergweg 19

sowie gemischles Harlbrennholz aul I m und Dienlange zu kanlen desacht.

Erich Heinze Holzgrosshandig. Mehlem / Rhein.

Zimmerkrankenlahrsinhl gu verkaufen Zu erfragen in der Geselett

ADDRESS OF THE REAL PROPERTY. Bezimal u. Tafelwaage su kaufen gesucht

Burgstrasse 17

für Zuchtzwecken zu vot-R. Thomas,

10-12 Legehühner eder dissjährige Künken

Braubach.

(anch einselne) so kaufen gesucht. Manue, germeht. Duchsen ausen.

zu kaufen gesucht ev.

auch 4radr. Handwagen. Angebote an die

Geschäftsstelle 5769

Wünschen Sie

einenLandauer

oder Droschke

our Auslahrt, rufen Sie

Telofon 203

Losem, N.-Labastein, Becherhöll 41.

Einkaufs-Lager

Auf dem Kirmesplatz in Nederlahbstein

Handlasche m. laball

Pass, Portemo ale u. derel verloren. Der ehrliche Fin-

der wird gebeten dieselbe geg. Belohrung ab zugeben in der Geschäftstelle.

Mädchen

u verknufen,

isschlomm, Ant, Jäger Friedrichssegen Gebr. gut erh, 2radr,

marengo u. klein karr. 140 cm breit

Ein Posterr Hemden-Flanelle per Meter

Danksagung.

Für die bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres teuren Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und

Onkels, des Herrn

Peter Josef Zimmer bewiesene Teilnahme sagen wir allen, besonders seinen werten Kollegen, den Herrn Lokomotivführern, auf-

riehtigen Dank. Frau P. Zimmer u. Angehörige.

Oberlahnstein, den 30, August 1920.

teiner, naturreiner Tafel-Branntwein

Weine - Spirituosen

STERM

Restposten

Sommer-Stoffe 175 für Blusen u. Kleider

memden-Tuche Homden-Flanell Hemden-Biber Schürzen-Zeuge

per Meter

schr billig. Für Schneider, Schneiderinnen u Wiederverkäufer

per Meter

Serge-Futter 140 cm breit, braun u. grün. per Met.

la. Zannella-Serge-Fuller

140 cm breit, schwarz, per Met. Herren-Stoffe

per Meter 85.00 IU

für Knaben Alter 10 bis 15 Jahren

Burschen-

Elegante Knaben-Anzüge mit hochgeschl, Schlupllacon u. Kieler-Anzüge

Eine Serie hübsche

Elegante schicke

Burschen - Anzüge

entsprechend bittiger

Anzuge

Anrage Lighterren 2000

Hosen

Sommer-Waschjoppen Sommer-Ladenjousen

Etagen-Geschäft

COBLENZ.

Poldgraue

Kleidungsstücke

lirbt in passende Far-

ben um

Nor 1. Stock.

Nor L. Slock

Kein Laden!

Keine Schnufenster

Empfehle in reicher Auswahl wollene

Damen-u. Chijn Kinder VII um in nur guten Friedensqualitäten, sowiesenwarze und graue Wolle zu sehr billigen Preisen,

Parberel Bayer. Rud. Neuhaus, Braubach.

Bozener-Loden-Mäntel Gabardine-Mantel

> im Preise bedeutend herabgesetzt

Ecke Attibhrior Coblonz Ecke Aittöhrior